

Liebe Lorünserinnen !

Liebe Lorünser !

Das Jahr 1992 geht bereits langsam seinem Ende zu und wie es so üblich ist, möchte auch ich Bilanz über die Arbeit in der Gemeinde ziehen. Ich glaube man darf doch sagen, daß das Jahr 1992 für unsere Gemeinde auch wieder ein gutes und erfolgreiches Jahr gewesen ist. Glücklicherweise sind wir vor größeren Katastrophen und unglücklichen Ereignissen verschont geblieben.

Mit vier Baugenehmigungen für drei Neubauten und einen Um- und Zubau war im heurigen Jahr eine rege Bautätigkeit in unserem Dorf zu verzeichnen. Aber auch seitens der Gemeinde Lorüns wurde mit einigen Um- und Renovierungsarbeiten, wie die Erneuerung des Hüttendaches auf der Alpe Rongg, Umbau der Gemeindekanzlei und die Renovierung des Sitzungssaales inclusive Gang und WC-Anlagen auch wieder einiges geschaffen.

Dank der guten Zusammenarbeit und der immer sehr sachlichen Diskussion in der Gemeindevertretung konnten diese Arbeiten neben den üblichen Aufgaben und Erfordernissen zum Wohle unserer Bevölkerung durchgeführt werden. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Gemeindevertretern, der Gemeindesekretärin und auch bei jedem einzelnen von Ihnen, der uns dabei unterstützt und zum Gelingen dieser Arbeiten beigetragen hat, recht herzlich bedanken.

Weitere wichtige Beschlüsse die in den 9 Gemeindevertretungssitzungen dieses Jahres gefaßt wurden, sowie über die wichtigsten Vorhaben im kommenden Jahr entnehmen Sie aus den nachstehenden Seiten.

Ich wünsche allen Bewohnern von ganzem Herzen besinnliche Stunden zum Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 1993 in bester Gesundheit und Zufriedenheit.

Ladner Lothar
Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS

1 Gemeindeförderungen	3
2 Gebührenvorschreibung	4
3 Zuschuß für Gewässerreinigung	5
4 Ortsumfahrung Lorüns B-188	5
5 Kollaudierung der Ortskanalisation	6
6 Renovierung der Gemeindekanzlei	6
7 Voranschlag 1993	7
8 Größere Vorhaben 1993	9
9 Abgaben und Steuern	10
10 Impfaktion	11
11 Ausflug der Gemeindevertretung	11
12 Aus der Gemeindestube	12
13 Gemeindebesuch von Landesrätin Gehrler	13
14 Großzählung 1991	14
15 Alpe Rongg	15
16 Bebauungsplan	15
17 Glückwünsche	16
18 Bericht der Funkenzunft	17
19 Bericht der Feuerwehr	18

1 Gemeindeförderungen

Förderung der Nahversorgung

Damit unsere Gemeinde wenigstens doch noch dreimal in der Woche mit den wichtigsten Grundnahrungsmitteln (Brot, Butter Milch usw.) weiterhin versorgt wird, hat die Gemeindevertretung in der Sitzung vom 10. November 1992 beschlossen, einen monatlichen Unkostenbeitrag von S 500,- an den Brotlieferant, die Bäckerei Stüttler aus St. Anton, zu bezahlen. Damit diese für manche Familie wichtige Besorgungsmöglichkeit von frischem Brot in unserer Gemeinde auch für die Zukunft gesichert ist, bitte ich Sie, diese Einrichtung im Interesse der Allgemeinheit zu unterstützen und verstärkt zu benützen.

Wohnbauförderung der Gemeinde

Die Gemeindevertretung hat am 2. April 1992 beschlossen, daß alle Personen, die zum Zwecke eines Wohnhausneubaues in Lorüns um Bauholz ansuchen, eine direkte Wohnbauförderung der Gemeinde Lorüns in Form von kostengünstigem Bauholz erhalten, sofern diese mindestens 10 Jahre den ordentlichen Wohnsitz in unserer Gemeinde haben. Im Bedarfsfalle erhalten diese Antragsteller max. 25 Festmeter Bauholz zu einem Viertel des üblichen Tagespreises.

Solaranlagenförderung der Gemeinde

Die Gemeinde Lorüns möchte mit dieser Förderung einen weiteren Anreiz für den sinnvollen Umgang mit Energie schaffen und daher die Nutzung der Sonnenenergie zur Warmwasseraufbereitung durch einen Kostenzuschuß von 25% der anerkannten Landesförderung für die Errichtung einer Solaranlage zusätzlich fördern. Interessierte Personen erhalten im Gemeindeamt alle notwendigen Unterlagen über die Förderungsvoraussetzungen sowie weitere Auskünfte was bei der Nutzung der Sonnenenergie zu berücksichtigen ist.

Musikschulförderung

Mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 24. September wurde der Unterstützungsbeitrag für Schüler, die eine Musikschule besuchen, auf S 1200,- erhöht. Voraussetzung für den Erhalt dieser Förderung ist die Vorlage des Abschlußzeugnisses sowie eine Bestätigung über die Bezahlung der Musikschulkosten.

2 **Gebührenvorschreibung**

Wie Sie sicherlich bereits bemerkt haben, erfolgt die Gebührenvorschreibung seit Oktober dieses Jahres über die eigene EDV-Anlage. Programmbedingt war es leider nicht anders möglich, daß teilweise bis zu drei Vorschreibungen zum gleichen Zeitpunkt ins Haus kamen.

In Zukunft sind nachstehende Termine der Gebührenvorschreibung vorgesehen.

15. Jänner	2. Hj. 92 Wassergebühr 2. Hj. 92 Zählermiete 2. Hj. 92 Kanalbenützungsgebühr
15. April	1. Hj. 93 Abfall-Grundgebühr Friedhofgebühr Hundesteuer
15. Juli	1. Hj. 93 Wassergebühr 1. Hj. 93 Zählermiete 1. Hj. 93 Kanalbenützungsgebühr
15. Oktober	2. Hj. 93 Abfall Grundgebühr Bodenpacht

Für die Grundsteuer erhalten Sie pro Einheitswertbescheid eine separate Vorschreibung. Bei einer Grundsteuerg Gebühr von unter S 400,- erfolgt nur eine Vorschreibung am 15. April. Die Grundsteuerg Gebühr über S 400,- erfolgt gemäß § 29 des Grundsteuergesetzes jeweils zu einem Viertel des Jahresbeitrages am 15. Jänner, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober.

Die Müllsäcke für das Jahr 1993 sind am Donnerstag, den 7.01.1993 in der Zeit zwischen 8 - 17 Uhr im Gemeindeamt Lorüns abzuholen und gleich zu bezahlen. Laut Abfallverordnung beträgt die Pflichtabnahme pro Person 5 Müllsäcke.

3 *Zuschuß für Gewässerreinigung*

Durch erfolgreiche Verhandlungen mit den Vorarlberger Illwerken hat Landesrepräsentant Mag. Sigmund Stemer erreicht, daß das Tal Montafon für die nächsten 5 Jahre für die Gewässerreinigung S 2 000 000,- erhält. Dank großen Bemühungen konnte erreicht werden, daß unsere Gemeinde einen Anteil von S 150 000,- aus diesem Titel bekommt. Diese Geldmittel dienen zur Abdeckung von Darlehensaufwendungen für den Bau von Abwasserreinigungsanlagen sowie für laufende Betriebskosten bei der Abwasserreinigungsanlage. Dank diesem Zuschuß kann ein großer Teil der Kosten für die Abwasserbeseitigung abgedeckt werden und es müssen die Kanalbenützungsgebühren trotz Kostensteigerungen vorerst nicht erhöht werden

4 *Ortsumfahrung Lorüns B-188*

Wie bereits bekannt hat Ende Juli 1992 Landesrat Grabher eine neue Studie über den Neubau der B-188 als "Ortstangente entlang der Montafonerbahn" der Gemeinde Lorüns vorgestellt. Über diesen neuen Entwurf hat die Gemeindevertretung in der Sitzung vom 8. Sept. 92 darüber eingehend beraten und kam dabei zur einstimmigen Meinung, daß die Errichtung einer Umfahrungsstraße zwischen Ill und Montafonerbahn mit entsprechenden Lärmschutzbauten grundsätzlich akzeptiert werden kann, wenn die in der Stellungnahme vom 29. Sept. 92 angeführten Änderungswünsche bzw. noch zu untersuchenden Fragen berücksichtigt werden. Mit großer Sorge wurden die jüngsten Pressemeldungen über eine mögliche Verzögerung bei der Planung dieser sicherlich letzten von der Gemeinde zu akzeptierenden Straßenlösung vernommen, weil bisher Landesrat Grabher immer eine zügige Abwicklung des Behördenverfahrens in Aussicht gestellt hat. Seitens der Gemeinde Lorüns wurde neuerdings mit Nachdruck die rasche Vorbegutachtung unter Einbeziehung der Sachverständigen an Ort und Stelle gefordert. Es darf nämlich keine weitere Verzögerung entstehen, damit die für 1993 zugesagte fixe Planung auch begonnen werden kann um den Bau, der notwendigen Ortsentlastung auch ehestens zu realisieren.

5 Kollaudierung der Ortskanalisation

Am 6. Oktober 1992 fand durch das Landeswasserbauamt die Schlußüberprüfung (Kollaudierung) der Ortskanalisation statt. Der durchgeführte Lokalaugenschein und die dabei stichprobenartige Kontrolle der Abzweigungsschächte und des Leitungsnetzes haben ergeben, daß die Anlage sach- und fachgerecht unter Verwendung geeigneter Baumaterialien ausgeführt worden ist. Dank der guten Bauüberwachung durch Ing. Lang vom Planungsbüro Ing. Adler aus Klaus und den qualifizierten und erfahrenen Baufirmen Thöni aus Bludenz und Wilhelm & Mayer aus Götzis konnte dieses Bauvorhaben in zwei Wintermonaten mit einem Gesamtkostenaufwand von S 5 978 459,- um über S 1 000 000,- unter der Kostenschätzung abgerechnet werden.

6 Renovierung der Gemeindeganzlei

In August 1992 konnte in nur einer Woche die Renovierung der Gemeindeganzlei abgeschlossen werden. Durch exakte Koordination und gute Aufwartung der Handwerker (Fa. Webu, Fa. Cavada, Fa. Liepert, Fa. Batlogg) sowie des Möbellieferanten (Fa. Sauter) war es möglich, daß keine längere Unterbrechung der Amtsgeschäfte notwendig war. Durch die erfolgte Erneuerung der Büroeinrichtung wurden die notwendigen Arbeitsbedingungen geschaffen, damit eine rationelle und kundenfreundliche Abwicklung der Amtsgeschäfte erfolgen kann.



7 Voranschlag 1993

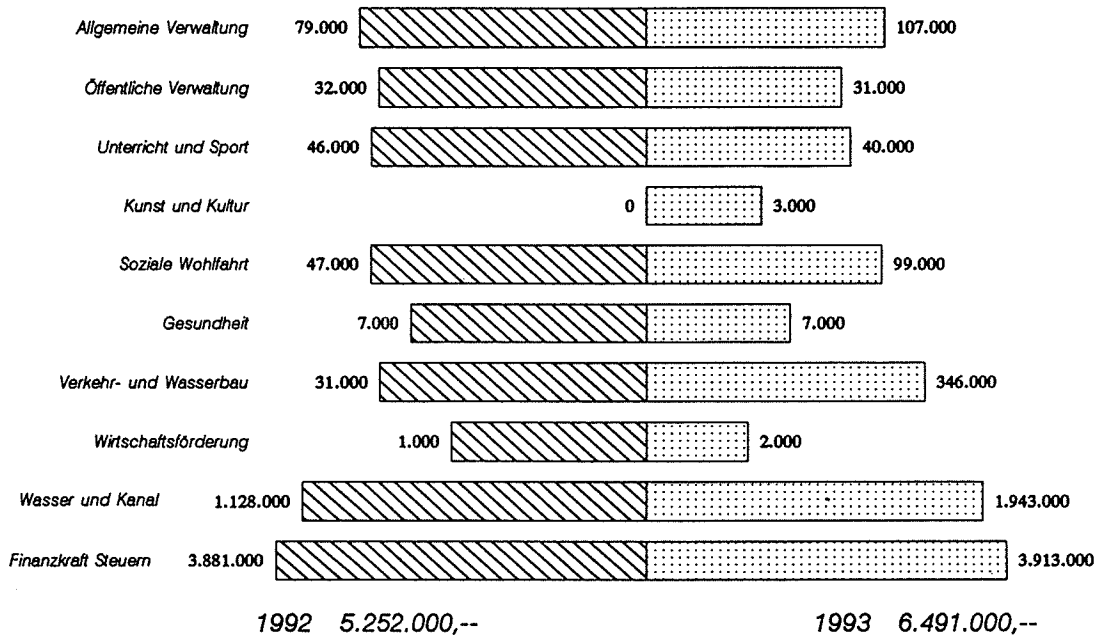
In ihrer letzten Sitzung am 18.12.1992 hat die Gemeindevertretung den Voranschlag 1993 wieder rechtzeitig vor Jahresbeginn durch einstimmigen Beschluß genehmigt.

Durch größere Ausgabenschwerpunkte, wie Radwegerweiterung, Rückzahlung von Darlehen beim Wasserwirtschaftsfonds und Planungskosten für eine Schulhauserweiterung hat sich das Budget 1993 um ca. 23% gegenüber dem Vorjahr erhöht. Es sieht Gesamteinnahmen und Ausgaben in der Höhe von S 6 491 000,-- vor, die sich wie folgt zusammensetzen.

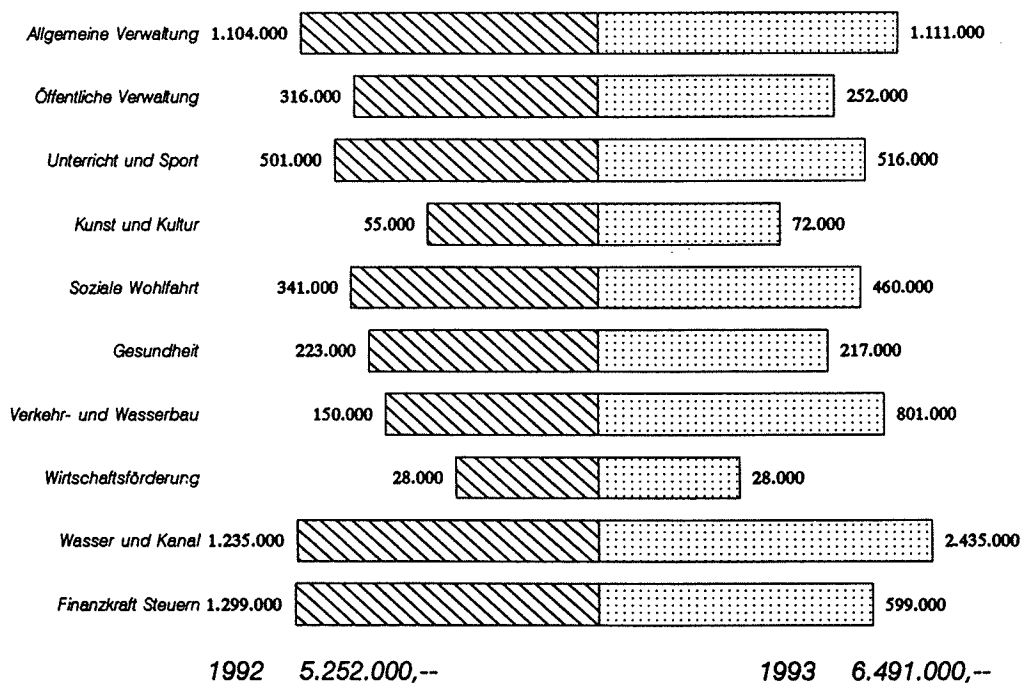
	Einnahmen	Ausgaben
Allgemeine Verwaltung (Gruppe 0)	107.000,--	1.111.000,--
öffentliche Sicherheit (Gruppe 1)	31.000,--	252.000,--
Unterricht und Sport (Gruppe 2)	40.000,--	516.000,--
Kunst, Kultur (Gruppe 3)	3.000,--	72.000,--
Soziale Wohlfahrt (Gruppe 4)	99.000,--	460.000,--
Gesundheit (Gruppe 5)	7.000,--	217.000,--
Straße, Verkehr, Wasserbau (Gruppe 6)	346.000,--	801.000,--
Wirtschaftsförderung (Gruppe 7)	2.000,--	28.000,--
Dienstleistungen (Wasser, Kanal, usw.) (Gruppe 8)	1.943.000,--	2.435.000,--
Finanzkraft, Steuer (Gruppe 9)	3.913.000,--	599.000,--
Gesamtsumme	6.491.000,--	6.491.000,--

Aus nachstehender Graphik sind die Unterschiede gegenüber dem Voranschlag 1992 gut ersichtlich. Die wesentlichen Abweichungen sind bei der Gruppe 6 durch den Radwegebau sowie der Gruppe 8 die Kanalisationskosten (Rückzahlung an WWF) entstanden. Durch eine ständig steigende Belastung der Sozialangelegenheiten ist in der Gruppe 4 eine Kostensteigerung von über 17% zu verzeichnen.

Voranschläge 1992 und 1993
Einnahmen

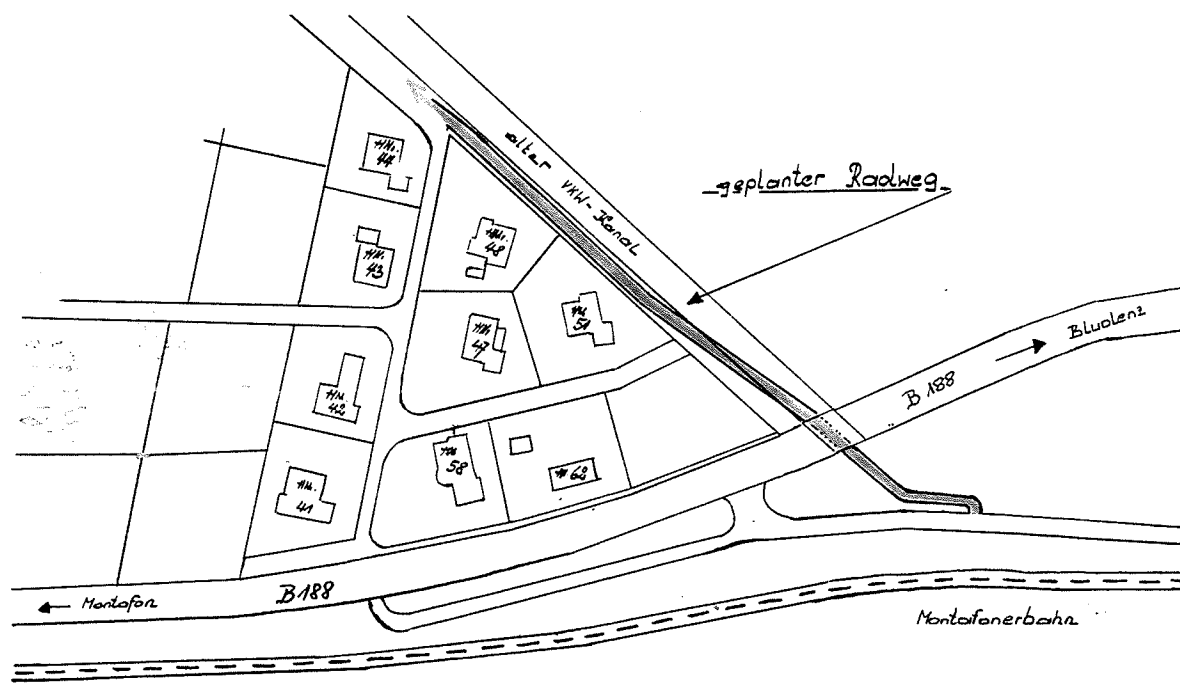


Ausgaben



8 Größere Vorhaben 1993

Im Konzept des Radwanderweges "Montafon" schlägt die Landesregierung vor, daß in Lorüns die sicherlich sehr gefährliche Querung der B-188 durch eine Unterführung dringend entschärft werden sollte. Es ist daher gedacht, daß der Radwanderweg von der Gemeindestraße beim Wohnhaus Bilgeri auf der alten Kanaltrasse Richtung Bludenz geführt wird. Dabei könnte die bestehende Kanalbrücke bei der B-188 als Unterführung verwendet werden. Der weitere Verlauf des Radwanderweges würde auf der Zementwerkstraße erfolgen. Diese Trassenführung, die vom Land Vorarlberg auch gefördert wird bringt, nicht nur für den überörtlichen Radweg große Vorteile, sondern ist auch für unsere Gemeinde eine wichtige Verbesserung, speziell für unsere Schüler die ohne Querung der verkehrsreichen B-188 nach Bludenz fahren können.



Neben den laufenden Instandsetzungsarbeiten der Gemeindebauten sind die Renovierung der Leichenhalle und die Reparatur des "Schupfendaches" die wichtigsten baulichen Maßnahmen im kommenden Jahr.

Nachdem die Fertigstellung der Außenanlage beim Gemeindeamt mit der Errichtung einer Ortstafel sowie des neuen Brunnens, der von den Schülern der HTL Rankweil gefertigt wird, heuer nicht mehr möglich war, wird dies ebenfalls im kommenden Jahr ausgeführt.

Weiters wurde im Budget 1993 vorgesehen, die fixe Vorplanung für eine Volksschülerweiterung, Verbesserung der Löschwasserversorgung durch Erneuerung und Instandhaltung von Hydranten, Planungskosten für den Bebauungsplan sowie Einbau einer Schließanlage bei den Gemeindebauten.

9 Abgaben und Steuern

Die Wassergebühr sowie die Kanalbenützungsgebühr wird für das Jahr 1993 trotz steigenden Kosten dank der günstigen Errichtungskosten der Ortskanalisation sowie den von den VlbG. Illwerken erhaltenen Zuschüssen für die Gewässerreinigung nicht erhöht. Durch diese günstigen Voraussetzungen sind wir in der glücklichen Lage, eine der niedrigsten Gebühren für Wasser und Abwasser zu haben.

Nachdem die Deponiekosten in Böschistobel über 50% mit Anfang nächsten Jahres erhöht werden, war es unumgänglich, die Abfallgebühren zu erhöhen. Die neuen Gebühren für Abfallsäcke und Container wurden um ca. 10% erhöht und wie folgt festgesetzt.

Abfallsackgebühr		S 25,--
Containergebühr	für 600 Lt.	S 300,--
	für 800 Lt.	S 340,--

Da die Kosten für Sperrmüll, Sondermüll, Altstoffbehälter (Glas, Metall, Papier) und die verschiedensten Aufwendungen für Abfallentsorgung mit der Abfallgrundgebühr abgedeckt werden müssen und dies durch Einsparungen sowie richtige Trennung und überlegten Einkauf jedes einzelnen niedrig gehalten werden können, wird versucht, diese Kosten nur um 5% zu erhöhen. In der Hoffnung, daß dieser Versuch auch angenommen wird, beträgt die neue Abfallgrundgebühr wie folgt.

Einpersonenhaushalt	S 210,--
Kleinhaushalt	S 420,--
Großhaushalt	S 630,--

Zuschlag für Vermieter und Beherbergungsbetriebe

bis 5 Betten	S 210,--
bis 10 Betten	S 420,--
bis 15 Betten	S 630,--
bis 20 Betten	S 840,--

alle Preise ohne MWSt.

Im Februar 1993 wird eine eigene Informationsveranstaltung abgehalten, bei der über die Abfallentsorgung, Kostenentwicklung sowie die Möglichkeit eines jeden einzelnen durch gezielte Maßnahmen zu einer Kostenreduzierung und damit zu geringeren Müllgebühren beitragen kann, berichtet wird.

Bis auf geringfügige Indexanpassungen der Mieten sind alle übrigen Gebühren und Abgaben nicht verändert worden.

10 Impfaktion

Die am 23.11.1992 durch unseren Gemeindefeldarzt Dr. Kurt Jenny durchgeführte Impfaktion hat einen überraschend großen Anklang gefunden. Nachdem sich über 54 Personen an dieser Impfaktion beteiligt haben und leider durch ausgegangenen Impfstoff für Tetanus nicht alle Personen diese Impfung erhalten konnten, wird im Jänner bei der zweiten Kinderlähmung-Schluckimpfung (für Personen bei denen die letzte Kinderlähmungsimpfung über 10 Jahre zurück lag notwendig) die Möglichkeit geboten, dies nachzuholen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

11 Ausflug der Gemeindevertretung

Aus Anlaß der Halbzeit der Legislaturperiode der Gemeindevertretung lud Bgm. Ladner Lothar die Mandatäre mit Begleitung sowie Gemeindefeldsekretärin, Lehrpersonen und den Herrn Bezirkshauptmann mit Gattin zu einem halbtägigen Ausflug ein. Mit einem Kleinbus ging die Fahrt nach Düns, wo die neu erbaute Volksschule mit Turnsaal besichtigt wurde. Nach Erläuterungen durch Bgm. Schnetzer über die Planungsgeschichte und die finanziellen Belastungen für eine Kleingemeinde wie Düns ging die Fahrt weiter nach Röhthis, wo uns Herr Sturn empfangen hat und durch den Weinberg des Winzers Nachbauer führte. Nach einführenden Worten über die Weingeschichte von Röhthis gelangten wir über den alten Römerweg zum Weinbauer Roman Peter zu einer Weinverkostung. Anschließend ging es weiter ins "Röthner Schlößle", wo uns im Rittersaal der Herr Bgm. Keckeis aus Röhthis die Geschichte des Ortes hervorragend erläuterte. Nach einem kalten Buffet und erlesenen Weinen aus Röhthis, die vom "Torgel"-Wirt kredenzt wurden, besichtigten wir noch das Gemeindeamt bevor die Heimreise angetreten wurde.



12 Aus der Gemeindestube

vor 40 Jahren

- 26.01.52 Die Gemeindevertretung beschließt folgende Wohnbauförderung: "Personen, die zum Zwecke eines Wohnhausneubaues um eine Bauholzzuteilung ansuchen, erhalten dies unter Einhaltung nachstehender Bestimmungen als direkten Förderungsbeitrag der Gemeinde zur Behebung der bestehenden Wohnungsnot im Bedarfsfalle zum halben üblichen Tagespreis. Das zuzuweisende Höchstausmaß darf jedoch pro Fall 30 Festmeter nicht übersteigen. Die Zuweisungen müssen mit dem festgesetzten Hiebsatz in Übereinstimmung stehen. Der Antragsteller muß mindestens 10 Jahre in der Gemeinde seinen ordentlichen Wohnsitz haben und darf das ihm auf diesem Wege zugewiesen Bauholz innerhalb der Gemeinde verwenden. Ein Weiterverkauf des zugeteilten Bauholzes ist unzulässig. Die Gemeindevertretung behält sich vor, in jedem Falle festzustellen, ob vorstehende Voraussetzungen zum Bezuge von verbilligten Bauholz gegeben sind."
- Der Voranschlag 1952 weist an Gesamteinnahmen S 296.300,-- und an Gesamtausgaben S 475.200,-- und somit einen Abgang von S 178.900,-- aus, welcher durch Kassenbestände gedeckt ist. Protokollschlußsatz: "Nachdem die Tagesordnung erschöpft war, wurde die Sitzung um 22 Uhr für geschlossen erklärt."
- 17.05.52 Dem Ansuchen des Pfarramtes um einen Beitrag zur Anschaffung einer Glocke für Lorüns wird einhellig zugestimmt. Die Gemeinde übernimmt die noch fehlenden Anschaffungskosten.
- 27.09.52 Die Eigenjagd Alpe Rongg wird auf Dauer von 6 Jahren zu einem Pachtschillingpreis von S 1.750,-- an Hermann Neher, Hotel Alpenrose in Gargellen, verpachtet.
- 28.12.52 "Der Voranschlag 1953 weist Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben von S 392.000,-- aus. Der Voranschlag wird in allen Teilen verlesen und hiezu Stellung genommen. Er gilt als ausgeglichen und es wird demselben über Antrag einstimmig die Genehmigung erteilt."

13 Gemeindebesuch von Landesrätin Gehrer

Aus Anlaß der "Vorarlbergwochen" der Vorarlberger Landesregierung besuchte Frau Landesrätin Elisabeth Gehrer am 4. November 1992 unsere Gemeinde. Schule, Weiterbildung und EG bildeten die drei Themenschwerpunkte, über das die zuständige Regierungsreferentin zuerst ein Einführungsreferat hielt und in der anschließenden Diskussion Rede und Antwort stand. Dabei wurden die anstehenden Fragen in bezug auf die notwendige Schulhauserweiterung wie z.B. Mindestschülerzahl, Zweiklassigkeit oder Turnsaalgröße usw. eingehend besprochen. Aber auch die Anliegen der sehr zahlreich erschienenen Jugendlichen über die schlechten Zugverbindungen und die Lehrplangestaltung an der Frauenfachschule kam zur Sprache. Frau Landesrätin Gehrer versicherte, bei den zuständigen Stellen für eine Verbesserung einzuwirken. Zum Schluß der Diskussion wurden noch Fragen über die Gemeindeentwicklung, Frauen im Beruf und Auswirkungen der EG auf eine Kleingemeinde angesprochen.



14 Großzählung 1991

Bei der am 15. Mai 1991 durchgeführten Großzählung wurden neben der Volkszählung auch eine Häuser- und Wohnungszählung durchgeführt. Nachdem jetzt die Ergebnisse für die Häuser- und Wohnungszählung vorliegen möchte ich die wichtigsten Erkenntnisse von unserer Gemeinde anführen.

Lorüns hat insgesamt 67 Gebäude

Merkmal	Anzahl	in %
Wohngebäude	56	83,6
Werkstätte	4	6,0
Öffentliche Gebäude	2	3,0
Gasthäuser	2	3,0
Sonstige Gebäude	3	4,4
Gebäude mit Zentralheizung	39	58,2
öffentliche Wasserversorgung	63	94,0
eigene Wasserversorgung	4	6,0
Baujahr der Gebäude vor 1880	14	20,9
1880 bis 1918	12	17,9
1919 bis 1944	1	1,5
1945 bis 1960	4	6,0
1961 bis 1970	12	17,9
1971 bis 1980	9	13,4
1981 oder später	15	22,4

Bevölkerungsstand per 15. Dezember 1992

		davon Ausländer
Einwohner	265	41
davon Männer	120	20
Frauen	145	21
Haushalte	75	

15 Alpe Rongg

Gerade rechtzeitig vor Winterbeginn konnte das Hüttendach auf der Alpe Rongg noch eingedeckt werden. Unter Organisation von Alpmeister Batlogg Josef hat die Zimmerei Brugger aus Schruns eine Vollschalung auf das bestehende Blechdach aufgebracht. Die Spenglerei Fritz aus Bludenz hat die neue Blecheinfassung montiert und die Prewa Aludachschindeln geliefert. In gekonnter und fachmännischer Art hat Herr Burtscher Othmar aus Braz in nur 3 Tagen das ganze Dach neu eingedeckt. Nur durch die tatkräftige Mithilfe von rüstigen Pensionisten aus unserer Gemeinde war es möglich, daß die ganze Arbeit so rasch und kostengünstig durchgeführt werden konnte.



16 Bebauungsplan

Anfang des kommenden Jahres wird Arch. Jehly der Gemeindevertretung den Vorentwurf des Leitbildes zum Bebauungsplan unserer Gemeinde vorstellen. Mit diesem Leitbild sollen die Möglichkeiten einer zukünftigen Bebauung unserer Gemeinde sowie die Einteilung bzw. Umlegung von einzelnen Grundstücken aufgezeigt werden. Nach Beratung in der Gemeindevertretung und einer sicherlich notwendigen Überarbeitung wird das Leitbild der Bevölkerung zur Einsicht und Stellungnahme aufgelegt werden.

17 Glückwünsche



12. 01.	Seethaler Maria	HNr. 5	83 Jahre
14. 01.	Wachter Josef	HNr. 5	78 Jahre
26. 01.	Schnetzler Eugen	HNr. 52	65 Jahre
31. 03.	Zech Ernst	HNr. 26	66 Jahre
6. 04.	Stocker Walter	HNr. 37	67 Jahre
9. 04.	Rinderer Grete	HNr. 17	71 Jahre
13. 04.	Batlogg Helene	HNr. 19	67 Jahre
14. 04.	Segat Friedolin	HNr. 34	67 Jahre
28. 04.	Wierer Viktoria	HNr. 14	80 Jahre
2. 05.	Batlogg Maria	HNr. 23	70 Jahre
13. 05.	Ladner Otto	HNr. 4	72 Jahre
21. 05.	Stocker Rita	HNr. 37	65 Jahre

Oben angeführte Personen feiern in den nächsten fünf Monaten hohe Geburtstage. Ich wünsche allen Altersjubilaren auf diesem Wege zu Ihrem Geburtstag alles Gute, Gesundheit, Gottes Segen und noch viele schöne und glückliche Jahre im Kreise Ihrer Lieben und unserer Dorfgemeinschaft.

18 Bericht der Funkenzunft

Im Frühjahr 1987 trat der Funkenkanzler der Zunft zurück. Da kein Nachfolger zur Stelle war und keiner gefunden werden konnte, wurde die Zunft vorübergehend aufgelöst. Die Aufgaben der Funkenzunft übernahm das Faschingskomitee Lorüns. Im Fasching 1988 fand nur das Funkenabbrennen statt. In den folgenden Jahren wurde nur ein Kinderfasching und das Funkenabbrennen durchgeführt. Im Herbst 1992 erklärte sich Günter Batlogg bereit, das Amt des Funkenkanzlers zu übernehmen. Bei der Jahreshauptversammlung (18.11.1992) der wiedererstandenen Funkenzunft Lorüns wurde das Team der Zunft (Funkenkanzler Günter Batlogg, Vizekanzler Klaus Bilgeri, Kassier Walter Marte, Schriftführer Gerd Kurzemann, Lothar Ladner, Manfred Batlogg, Franz Marte, Ossi Juen, Anton Collini) ohne Gegenstimme gewählt. Bei dieser Versammlung trug der Kassier Walter Marte die Kassaberichte 1991 und 1992 vor:

Kassastand 1988		53.249,--
Kassastand 9. Jänner 1991		56.911,--
Einnahmen 1991	28.215,--	
Ausgaben 1991	20.237,--	7.978,--
Einnahmen 1992	29.840,--	
Ausgaben 1992	17.637,--	12.203,--
Kassastand 14. Juni 1992		<u>77.092,--</u>

Alle Lorünserinnen und Lorünser sind herzlich eingeladen, beim Faschingstreiben 1993 zahlreich teilzunehmen:

7. Februar 1993	Umzug in Rungelin
14. Februar 1993	Faschingsumzug Lorüns
20. Februar 1993	Schlüsselübergabe Bludenz
21. Februar 1993	Umzug in Bludenz
28. Februar 1993	Funkenabbrennen

Nur Mithilfe und Mitarbeit aller kann das Faschingstreiben zu einem Fest werden lassen. Die Funkenzunft bedankt sich bei allen Lorünserinnen und Lorünser für die jährlichen Spenden. Ein Dank auch an die Gemeinde Lorüns für die Unterstützungen. Besonderen Dank gilt aber den zahlreichen langjährigen Mitarbeitern.

19 Bericht der Feuerwehr

Liebe Lorünserinnen und Lorünser !

Ein Kalenderjahr geht mit raschen Schritten dem Ende entgegen und so möchte ich Euch nur kurz über einige Aktivitäten unserer Feuerwehr berichten.

Nachdem unsere Gemeinde auch heuer von einem Brand oder einem sonstigen Schadensereignis verschont blieb, möchte ich mich in diesem Beitrag der Ausbildung widmen.

Neben den üblichen 20 Proben haben sich 9 Mann zusätzlich für den Naßbewerb des Bezirkes Bludenz, der in Sonntag ausgetragen wurde, und für den Landesfeuerwehrwettkampf in Lingenau, vorbereitet. Diese Mühe hat sich auch gelohnt, denn bei beiden Bewerben schnitt diese Gruppe mit gutem Erfolg ab.

Von den Atemschutzgeräteträgern wird immer noch mehr abverlangt. So wird z.B. vorgeschrieben, daß diese Leute vollkommen gesund und in bester Verfassung sind. Dies muß durch eine genaue Untersuchung, welche nur von bestimmten Ärzten durchgeführt werden kann, die mit den erforderlichen medizinischen Geräten ausgestattet sind, bestätigt werden.

Wir können stolz auf unsere 10 Atemschutzgeräteträger sein, denn diese haben sich freiwillig zusätzlich zu einem harten Training in der Atemschutzübungsstrecke beim Landesfeuerwehrverband gemeldet. Diese Atemschutzübungsstrecke in der Landesfeuerweherschule ist die modernste und praxisbezogenste Übungsstrecke Österreichs.

Um sich Ortskenntnisse von den Nachbargemeinden anzueignen und die Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren zu üben, werden alle Jahre sogenannte Kreisübungen abgehalten.

In diesem Jahr haben wir diese Kreisübung mit den Wehren Bludenz, Bings und Braz beim Zementwerk zur vollsten Zufriedenheit der Beobachter und der Geschäftsleitung der Zementwerke durchgeführt.

Aus unserer Wehr sind auch Kameraden in anderen Aufgabenbereichen der Feuerwehr, wie z.B. im Strahlenschutztrupp des Bezirkes Bludenz, sowie im Arbeitskreis "Katastrophendienst" beim Landesfeuerwehrverband tätig.

Neben den vielen Übungs- und Probenaktivität kommt auch unser geselliges Beisammensein nicht zu kurz. So haben der Messestadlbesuch, das Grillfest, der Ausflug und die Nikolausfeier zur Festigung unserer Kameradschaft beigetragen.

Ich möchte meinen Wehrkameraden und deren Angehörigen sowie allen Dorfbewohnern frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr wünschen.

Norbert Batlogg

Feuerwehrkommandant



*Nimm niemals allzuviel dir vor
- das tut ein unbedachter Tor-
ein Herz voll Liebe trage weiter
das ist der beste Wegbegleiter
dem Glauben auch und frohem Hoffen
laß mutvoll alle Türen offen.*

*Zudem, das schreib' dir hinters Ohr:
bewahr dir Frohsinn und Humor
bleib selbst dir treu, so wie du bist
nimm auch den andern wie er ist
vertrau dem Himmel deine Sorgen
und freue dich an jedem Morgen...*

*dann wird für dich das neue Jahr
so gut wie schon das alte war.*

Josef Betschart